

Methodik zur Erstellung eines Net-Zero-Plans für das Gastgewerbe

Schritt-für-Schritt-Leitfaden und Vorlage «Net-Zero-Plan des Hauses»

Stand: 9. Oktober 2026 · buecher.effedore.com

Zu diesem Material Der Leitfaden folgt den vier methodischen Prinzipien aus Abschnitt 1.7. Die Kalibrierung nach Hoteltyp in Teil C besteht aus Prüffragen, nicht aus Richtwerten, weil belegte Branchenwerte fehlen. Emissionsfaktoren und Rechner enthält dieses Material nicht.

A. Begriffe und Prinzipien

Net Zero ist nicht Kompensation

Net Zero bedeutet eine absolute Reduktion der Emissionen auf ein Niveau nahe null. Der Rest wird durch permanente Kohlenstoffentfernungen bewirtschaftet. Nach dem SBTi Corporate Net-Zero Standard ist er auf höchstens rund 10 % des Ausgangsniveaus begrenzt.

«Weiterhin emittieren und Gutschriften kaufen» ist kein Net Zero. Gutschriften sind ein legitimes Instrument, aber kein Ersatz für die eigene Reduktion.

Prinzip	Was es im Plan verlangt
1. Vorrang der absoluten Reduktion	Zuerst messen, dann reduzieren. Kompensation nur für den Rest, den verfügbare Technik nicht beseitigt.
2. Trajektorie auf mehreren Horizonten	Quantitative Ziele für 2030, 2040 und 2050, mit jährlicher Überprüfung der Ausrichtung.
3. Scope 1, 2 und 3	Die relevanten Quellen entlang der Wertschöpfungskette einbeziehen, mit separaten Zielen je Scope.
4. Ausrichtung an der Klimawissenschaft	Kohärenz mit der Begrenzung auf 1,5 °C. Formal mit externer Validierung oder substanziell ohne Validierung, offen benannt.

Bezugsrahmen, wie das Buch ihn nennt

- **ISO 14064-1:2018** für das Inventar auf Organisationsebene. **ISO 14064-2:2019** für Reduktionsprojekte. **ISO 14064-3:2019** für Verifikation und Validierung.
- **ISO 14068:2026** (seit 11. September 2026, ersetzt ISO 14068-1:2023) für Klimaneutralität: vorrangige absolute Reduktion, Qualität der Zertifikate für den Rest, vollständige Transparenz.
- **SBTi**: kein Sektorstandard für das Gastgewerbe. Anwendbar sind der Corporate Net-Zero Standard und für Gebäudeeigentümer und -betreiber die Buildings Criteria (v1.2, Juli 2026).
- SBTi Corporate Net-Zero Standard Version 2.0: veröffentlicht im Juni 2026, wirksam ab 1. Februar 2027. Die bisherige Version ist bis 31. Januar 2028 nutzbar.
- **HCMI**: Branchenmethodik für Scope 1 und 2 einschließlich ausgelagerter Wäscherei, pro belegtem Zimmer. Sie erfasst Scope 3 und die Gästeanreise nicht.

- **Glasgow Declaration on Climate Action in Tourism:** Unterzeichner legen binnen zwölf Monaten einen Klimaaktionsplan vor. Sie halbieren die Emissionen bis 2030, erreichen Net Zero vor 2050 und berichten jährlich.
- ISO 14001:2026 schreibt kein Net-Zero-Ziel vor. Verbindungen bestehen über Kontext (4.1), Umweltziele (6.2), Überwachung (9.1) und Managementbewertung (9.3).

B. Leitfaden in zehn Schritten

1. **Entscheidung der Eigentümerschaft.** Strukturierter Pfad oder Kompensationsprogramm: Das sind zwei verschiedene Wege. Die Wahl trifft die Eigentümerschaft, nicht ein Anbieter.
2. **Systemgrenzen und Basisjahr.** Häuser, Gebäude, ausgelagerte Leistungen festlegen. Basisjahr wählen, das den Normalbetrieb abbildet. Die Baseline stammt aus dem ersten vollständigen Inventar.
3. **Inventar Scope 1 und 2.** Nach ISO 14064-1. Scope 2 location-based und market-based getrennt. Zusätzlich die HCMI-Kennzahl pro belegtem Zimmer.
4. **Inventar Scope 3.** Relevante Kategorien bestimmen, typischerweise 1 (zugekaufte Güter und Dienstleistungen), 3 (energiebezogene Vorkette) und 5 (Abfall). Gästeanreise nur gesondert als optionales Element der Kategorie 9.
5. **Methodische Grenzen dokumentieren.** Ausgabenbasierte Faktoren liefern Größenordnungen, keine Punktwerte. Faktoren mit Quelle und Datenstand ausweisen.
6. **Trajektorie festlegen.** Zwischenziele 2030 und 2040, Horizont 2050, getrennt für Scope 1 und 2 sowie Scope 3, absolut formuliert. Über formale SBTi-Validierung jetzt oder später bewusst entscheiden.
7. **Maßnahmenplan Scope 1 und 2.** Gebäudehülle, Ausstieg aus fossilen Brennstoffen für Heizung und Küche, Wärmepumpen, Eigenerzeugung, Stromvertrag mit erneuerbarer Komponente.
8. **Maßnahmenplan Scope 3.** Kritische Lieferanten (Lebensmittel, Wäscherei, Verbrauchsmaterial) einbinden, Emissionsdaten anfordern, Klimakriterien in die Beschaffung aufnehmen.
9. **Investitionen und Förderung.** Maßnahmen in den jährlich erneuerten dreijährigen Investitionsplan aufnehmen. Förderfähigkeit prüfen: in Deutschland BAFA und KfW, in Österreich Umweltförderung im Inland, in der Schweiz «Das Gebäudeprogramm».
10. **Integration und Überprüfung.** Ziele als Umweltziele nach 6.2 führen, Fortschritt nach 9.1 überwachen, Kohärenz mit der Kommunikation in der Managementbewertung (9.3) behandeln. Jährlich gegen die Trajektorie prüfen.

Preissignale im DACH-Raum Deutschland: BEHG-Preiskorridor 55 bis 65 Euro je Tonne CO₂, nach Stand Oktober 2026 auch 2027; ab 2028 übernimmt ETS₂. Seit 29. Juli 2026 ist das GModG maßgeblich. Österreich: NEHG 2022. Vor jeder Investitionsentscheidung den aktuellen Stand prüfen.

C. Kalibrierung nach Größe und Hoteltyp

Größe	Methodische Tiefe
Einzelhaus, Familieneigentum	Inventar Scope 1 und 2 vollständig, Scope 3 für die wesentlichen Kategorien als Größenordnung. Substanzielle SBTi-Ausrichtung, formale Validierung später prüfen, auch über den vereinfachten Weg für kleinere Unternehmen.
Kleine Gruppe (zwei bis fünf Häuser)	Einheitliche Methode und Basisjahr für alle Häuser, Kennzahlen je Haus und konsolidiert. Lieferantenengagement auf Gruppenebene.
Mittelgroße Gruppe	Zusätzlich unabhängige Verifikation nach ISO 14064-3, schrittweise erweitert. Formale Validierung früh entscheiden. Bei CSRD-Exposition Kohärenz mit ESRS E1.

Die folgenden Prüffragen zeigen, wo das Inventar je Hoteltyp besonders genau hinsehen sollte. Sie ersetzen nicht die Messung im eigenen Haus.

Typ	Prüffragen für Inventar und Maßnahmen
Stadt	Wie hoch ist der Anteil von Fernwärme und Netzstrom? Welcher Teil des Stroms ist market-based gedeckt? Welche Rolle spielen MICE-Veranstaltungen im Einkauf?
Küste	Wie groß ist der Kühlbedarf in der Saison? Welche Lebensmittel kommen über lange Transportwege?
See	Wie verteilt sich der Wärmebedarf über Hoch- und Schultersaison? Gibt es Potenzial für Wärmepumpen oder Eigenerzeugung auf Nebengebäuden?
Berg	Welche fossilen Brennstoffe decken die Heizlast im Winter? Welche Transporte (Versorgung, Personal) fallen durch die Lage an?
Therme	Welcher Anteil der Energie geht in Becken, Saunen und Wassererwärmung? Wird Abwärme zurückgewonnen?
Land	Wie hoch ist der Anteil von Heizöl oder Flüssiggas? Gibt es regionale Lieferketten für Lebensmittel mit belegter Klimaperformance?

D. Vorlage «Net-Zero-Plan des Hauses»

1. Stammdaten

Feld	Eintrag
Haus / Gruppe, Systemgrenzen	
Basisjahr und Begründung	
Verantwortlich für den Plan (Name, Funktion)	
Freigabe durch die Eigentümerschaft (Datum)	
Formale Validierung: ja / nein / später, Begründung	
Stand der nächsten Überprüfung	

2. Inventar im Basisjahr

Scope	Quelle	Menge, Einheit	Emissionsfaktor, Quelle, Datenstand	t CO2e Basisjahr	Methode	Qualität
1	Erdgas / Heizöl (Heizung, Warmwasser)				ISO 14064-1	
1	Erdgas (Küche)				ISO 14064-1	
1	Kältemittelverluste				ISO 14064-1	
2	Netzstrom location-based				ISO 14064-1	
2	Netzstrom market-based				ISO 14064-1	
2	Fernwärme				ISO 14064-1	
3 / Kat. 1	Lebensmittel und Getränke				ausgabenbasiert	
3 / Kat. 1	Ausgelagerte Wäscherei					

Scope	Quelle	Menge, Einheit	Emissionsfaktor, Quelle, Datenstand	t CO2e Basisjahr	Methode	Qualität
3 / Kat. 3	Energiebezogene Vorkette					
3 / Kat. 5	Abfall					
3 / Kat. 9	Gästanreise (optional, gesondert)					
Summe	Scope 1 + 2 / Scope 3					

3. Trajektorie und Zwischenziele

Horizont	Scope 1 + 2 (absolut, % gegenüber Basisjahr)	Scope 3 (absolut, % gegenüber Basisjahr)	Begründung, Bezug zur 1,5-°C-Trajektorie
2030			
2040			
2050			Restemissionen höchstens rund 10 % des Ausgangsniveaus (SBTi)

4. Maßnahmenplan

Maßnahme	Scope	Reduktion t CO2e	Investition	Förderung geprüft	Zuständig	Termin	Indikator

5. Restemissionen

Frage	Eintrag
Welche Emissionen gelten nach Ausschöpfung der Maßnahmen als nicht vermeidbar?	
Geplante Kohlenstoffentfernungen (Art, Qualität, Zeitpunkt)	
Wie werden Reduktion und Entfernung getrennt ausgewiesen?	

6. Kommunikationsregeln gegen Greenwashing

Regel	Erfüllt
Die Trajektorie wird veröffentlicht, mit jährlichem Fortschritt und methodischen Grenzen.	
Reduzierte und kompensierte Emissionen werden getrennt ausgewiesen.	
«Net Zero» wird nur verwendet, wenn die Methodik der Definition entspricht. Kein Etikett vor dem Ergebnis.	

Regel	Erfüllt
Kein «klimaneutral» auf Grundlage zugekaufter Gutschriften gegenüber Verbrauchern. In Deutschland und Österreich seit 27. September 2026 unzulässig.	
«Klimaneutral» nur, wenn die Substanz nach ISO 14068:2026 es trägt.	
Aussagen über künftige Leistungen nur mit detailliertem, unabhängig überprüfem Umsetzungsplan.	
«100 % erneuerbar» nur bei voller Deckung. Sonst: «Scope 2 market-based zu x % durch Herkunftsnachweise gedeckt».	
Jeder Umwelt-Claim wird vor Veröffentlichung von der festgelegten Stelle freigegeben.	
Schweizer Häuser: Klimaaussagen nur auf objektiven, überprüfbaren Grundlagen (Art. 3 Abs. 1 Bst. x UWG).	

7. Jährliche Überwachung

Indikator	Basisjahr	Vorjahr	Ist	Plan laut Trajektorie
Scope 1 absolut (t CO2e)				
Scope 2 market-based (t CO2e)				
Scope 3 (Größenordnung)				
HCMI-Kennzahl pro belegtem Zimmer				
Verhältnis interne Reduktion zu Kompensation				
Kritische Lieferanten mit Emissionsdaten (%)				

E. Prüffragen für ein Angebot von außen

- Wie viel Prozent der Emissionen werden reduziert, wie viel kompensiert?
- Gibt es Zwischenziele mit Basisjahr, oder nur ein Endziel?
- Ist Scope 3 enthalten, und mit welcher Methode?
- Welche Aussage darf das Haus am Ende kommunizieren, und hält sie der Richtlinie (EU) 2024/825 stand?
- Wer im Haus baut die Kompetenz auf, den Plan ohne den Anbieter weiterzuführen?

Was dieses Material nicht ist

Dieses Material ersetzt weder ISO 14064, ISO 14068:2026 noch die SBTi-Standards im Wortlaut. Es ist keine Rechts-, Förder- oder Investitionsberatung. Ziele, Maßnahmen und Beträge legt das Haus selbst fest und passt die Vorlage an. Rechtsstand ist der 9. Oktober 2026.

Bezug im Buch: Band 1a, Abschnitt 1.7